

Anzeige

Anzeige

NACH ANFRAGE DURCH EU-PARLAMENTARIER:

Zugeständnisse der EMA belegen betrügerische Absicht der Covid-Impfkampagnen



VON **DAVID BOOS**

AUTOR FOLGEN 

Fr, 24. November 2023

Anzeige

Auf Anfrage einiger EU-Parlamentarier gab die EMA zu, dass die Covid-Impfstoffe niemals zur Bekämpfung und Reduktion von Infektionen zugelassen wurden. Außerdem wurden Studien zu Nebenwirkungen bewusst unterwandert, indem diese nicht rechtzeitig gemeldet wurden. Ein Skandal

erster Güte, der kaum jemanden interessiert.



In einer Pressekonferenz des EU-Parlaments unter Vorsitz des niederländischen EU-Parlamentariers Marcel de Graaff verkündete dieser die Ergebnisse einer Anfrage bei der European Medical Agency (EMA; Europäische Arzneimittel-Agentur), in der diese zugab, dass die Covid-Impfstoffe nie für die Bekämpfung oder Reduktion von Infektionen zugelassen wurden, dass diese sogar die Wahrscheinlichkeit einer Infektion bei geimpften Personen erhöhte, und dass die EMA mit Nebenwirkungen und Erkrankungen kurz nach der Impfung rechnete. Das Eingeständnis der EMA bestätigt damit Vermutungen, dass die Impfkampagnen europäischer Regierungen nicht nur fahrlässig waren, sondern mutwillig Falschinformation in Umlauf brachten und damit schwerwiegende Gesundheitsrisiken in Kauf nahmen.

De Graaf präsentierte gemeinsam mit Joachim Kuhs, seines Zeichens Europaparlamentarier der AfD, die Ergebnisse ihrer Anfrage an die EMA bezüglich der vielen Probleme rund um die Corona-Impfstoffe, sowie der daraus folgenden Aufforderung der Einstellung der Impfkampagnen, sowie des Entzugs der Impfstoffgenehmigung für die betreffenden Impfstoffe. Die nun vorliegende Antwort der EMA beinhaltet, so de Graaff, „schockierende Fakten“.

Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden.

— Norbert Häring (@norberthaering) **November 22, 2023**



Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden.

So betont die EMA, dass sie den Corona-Impfstoffen ausschließlich für eine „individuelle Immunisierung“ eine Marktzulassung erteilte, und nicht für die Bekämpfung und Reduktion von Infektionen im Allgemeinen. Dies steht allerdings im krassen Widerspruch zu den meisten Impfkampagnen Europas, in denen behauptet wurde, die Impfung diene dem Schutz Anderer und sei somit ein Akt der Solidarität. Die Antwort der EMA belegt im Gegenteil, dass in ihrer Zulassung betont wurde, es „mangele an Daten über die Ansteckungen“, was bedeutet, dass die Impfstoffe niemals zur Unterbindung von Ansteckungen gedacht waren und darüber hinaus keinerlei Hinweise vorliegen, dass die Impfstoffe diese verhindern können.

Nebenwirkungen wurden nicht gemeldet, sondern dem Virus zugeschrieben

Die EMA stellte darüber hinaus fest, dass „wiederholter Kontakt mit dem Virus das Ansteckungsrisiko selbst bei Geimpften erhöht“. Die Impfstoffe seien laut EMA nur für „den Schutz des geimpften Individuums“ geeignet gewesen und die Behörde betonte, dass vor der Impfung eines Patienten „alle Sicherheitsinformationen erwogen werden müssen, bevor eine Impfung durchgeführt, oder auch nur empfohlen wird“. Eine Impfung sollte also nur dann stattfinden, wenn ein Arzt zuvor feststellen konnte, dass im Fall des jeweiligen Patienten eine Impfung empfehlenswert wäre. Da aber für die allermeisten Menschen unter 60 keine schwerwiegende Gefahr vom Coronavirus ausging, hätten all diese Menschen niemals geimpft werden sollen, folgerte de Graaff.

Weiters gab die EMA zu Protokoll, dass die Behörde explizit auf die Notwendigkeit der Registrierung möglicher Nebenwirkungen hingewiesen hatte. Dazu erwartete die EMA „viele Berichte über Nebenwirkungen, die entweder während oder kurz nach der Impfung auftreten würden“. Doch anstatt diese Nebenwirkungen zu melden, wurden vielerorts die Nebenwirkungen innerhalb von 14 Tagen nach der Impfung eben nicht gemeldet, da die Impfstoffe angeblich 10 bis 14 Tage Zeit benötigten, um sich zu entfalten, so de Graaff. „Alle Beschwerden in dieser Zeitspanne wurden dem Coronavirus zugeschrieben“, sagte der Europaparlamentarier, „das ist nicht nur betrügerisch, das ist ein Akt mutwilliger Gefährdung menschlichen Lebens.“ De Graaff erinnerte in diesem Zusammenhang auch an die „sogenannt ungeklärte Übersterblichkeit“, mit der Europa nach wie vor zu kämpfen habe.

De Graaff betonte, dass folglich alle Kampagnen, die den Schutz von Familienmitgliedern, Freunden, Älteren, usw. in den Vordergrund stellten, „vollkommener Unsinn“ waren und nicht auf Fakten basierten. Die Regierungen wussten von den Beschränkungen der Impfstoffe und ließen ihre Bürger bewusst im Dunkeln. Stattdessen wurden die Impfstoffe den Bürgern mit Lügen aufgezwungen, die Nebeneffekte der Impfung kaschiert und somit die Gesundheit aller

Impfliche gefährdet. De Graaff plädierte für ein sofortiges Ende aller Impfkampagnen und forderte, dass die verantwortlichen Regierungen und politischen Parteien zur Verantwortung gezogen werden für ihr schadhaftes Verhalten gegenüber ihren Bürgern.

Erhöhtes Krebsrisiko

Der pharmazeutische Wissenschaftler und Menschenrechtsaktivist Willem Engel führte seinerseits aus, dass die mRNA-Impfstoffe, seit bekannt wurde, dass diese mit Plasmid-DNA kontaminiert wurden, technisch als „gentechnisch veränderte Organismen“ (GVO) behandelt werden müssen. Engel erläuterte, dass jede Innovation, die gentechnische Verfahren enthält, mit einem GVO gleichzusetzen wäre. Die Integration von bakteriellem oder viralem genetischen Code in das menschliche Genom würde jedoch zu einem erhöhten Krebsrisiko führen. „Ob das der Fall sein wird, wissen wir nicht. Aber wir hätten es wissen müssen“, so Engel. „Genauer gesagt, die EMA hätte es wissen müssen, bevor sie sich positiv für den Impfstoff aussprach.“

Trotz – oder gerade aufgrund – dieser explosiven Inhalte, fanden sich nur eine Handvoll Journalisten zu der Pressekonferenz ein. Vor nahezu leeren Rängen präsentierten de Graaff und seine Mitstreiter eine Reihe vernichtender Belege für die verantwortungslosen und betrügerischen Vorgänge im Zuge der Impfkampagnen. Es war vielleicht die nachdrücklichste Bestätigung dieses Skandals, denn es hat mittlerweile Tradition, dass die Aufdeckung der Wahrheit nach Jahren der Lüge oftmals nur noch als mediale Fußnote wahrgenommen wird.

- Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass mir Inhalte von Twitter angezeigt werden.



UNTERSTÜTZUNG

Wenn Ihnen unser Artikel gefallen hat: Unterstützen Sie diese Form des Journalismus.

10,- € oder €

[Weiter](#)



Anzeige



The advertisement features the cover of the magazine 'Tichys Einblick' on the left. The cover has the title 'TICHYS EINBLICK' at the top, followed by 'STADTPUNKTE ZU POLITIK, WIRTSCHAFT & KULTUR'. Below this, there are three small portraits with names. The main cover image shows two women, Alice Weidel and Sahra Wagenknecht, with the headline 'Rinks & Lechts' and the sub-headline 'Wie Alice Weidel und Sahra Wagenknecht den traditionellen Parteienstaat aufbrechen'. A red banner at the bottom right of the cover says 'ALICE WEIDEL und SAHRA WAGENKNECHT'. To the right of the cover, the text 'KLARE WORTE STARKE MEINUNGEN' is displayed in large white letters. Below this, a red button with a white arrow points right, containing the text 'DAS NEUE HEFT'.

KOMMENTARE (60)

Liebe Leser!

Wir sind dankbar für Ihre Kommentare und schätzen Ihre aktive Beteiligung sehr. Ihre Zuschriften können auch als eigene Beiträge auf der Site erscheinen oder in unserer Monatszeitschrift „Tichys Einblick“.

Bitte entwerfen Sie Ihre Argumente nicht durch Unterstellungen, Verunglimpfungen oder inakzeptable Worte und Links. Solche Texte schalten wir nicht frei. Ihre Kommentare werden moderiert, da die juristische Verantwortung bei TE liegt. Bitte verstehen Sie, dass die Moderation zwischen Mitternacht und morgens Pause macht und es, je nach Aufkommen, zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Hinweis

Sie müssen **angemeldet** sein um einen Kommentar oder eine Antwort schreiben zu können

60 COMMENTS

neuste ▼

ChrK ⌚ 1 Stunde her

Ich klopfe meinem pommerschen Dickschädel auf die Schulter, daß er dickschädelig und ungeimpft geblieben ist. Daß ich mir davon realiter nichts kaufen kann, wird durch die Erleichterung und mein gutes Gewissen mehr als wettgemacht.

Leider hat aus meiner Familie niemand auf mich hören wollen. Und aus'm Dorf schon zweimal keiner. C'est la vie, Sellerie.

👍 2 🗨️

Derrick ⌚ 3 Stunden her

Leidmedien und Regierungen tauchen ab, da hier bewusst die Gesundheit von uns Bürgern aufs Spiel gesetzt wurde – wo bleibt hier der Staatsanwalt? Vertrauen in unsere Regierung kann es nach solchen Entgleisungen nicht mehr geben – die EU muß als erstes weg! Dann ein sofortiges Delisting an der Börse dieser geldgierigen Unternehmen, die bereits wieder Impfiniativen starten, wegen falscher Informationen an die Anleger und unsere Spahns und Lauterbachs? Das mag jeder selbst entscheiden!

🔗 *Last edited 2 Stunden her by Derrick*

👍 0 🗨️

Axel Fachtan ⌚ 4 Stunden her

Es ist mehr als bedauerlich, dass Herr Kuhs in der nächsten Runde nicht mehr dabei sein wird. Er hat eine Qualität geliefert, die viele in der nächsten Runde nicht werden liefern können.

👍 0 🗨️

D. Ilbert ⌚ 5 Stunden her

Bisher war ich der Meinung, von Idioten regiert zu werden. Heute revidiere ich dies. Es sind veritable Scheißkerle, denen wir erlaubten uns regieren zu dürfen. Was ist ein Scheißkerl? Das ist Einer der so tut, als sei er mein Freund. Der so tut, als beschütze er mich, der aber hinter meinem Rücken meine Widersacher unterstützt. Der so tut als helfe er mir, der hinter meinem Rücken aber ständig damit beschäftigt ist, mir zu schaden. Jemand, der Israel seine volle Unterstützung zusagt, im gleichen Atemzug aber die Hamas fett macht: das ist ein Scheißkerl. Jemand, der mir erzählt, wenn ich mich... Mehr

👍 2 🗨️

Evero ⌚ 9 Stunden her

Tolle Arbeit der Parlamentarier in Brüssel.



Hoffentlich hat das Konsequenzen für die Politiker, Pharma- und Medienpropagandisten, die an der Erpressung der Bevölkerung zur mRNA-Genspritze beteiligt waren. Die gehörten eigentlich alle hinter Gitter. Was haben wir für Zeiten, dass solche diabolischen und skrupellosen Gestalten ganze Völker potentiell vergiften können?

👍 1 🗨️

GefanzerterAloholiker ⌚ 27 Minuten her

🗨️ Antworten an [Evero](#)

Ganz so ist das nicht. Diese völlige Straffreiheit, die hat Pfizer nur, wenn kein Betrug aufgedeckt wird. Wir nähern uns diesem Sachstand immer weiter an. Der Kurs von Pfizer ist nicht prickelnd, aber die größte Pharmafirma der Welt hat sich aus dem Mienenfeld rausgehalten. Sieh an.

🔗 Last edited 27 Minuten her by GefanzerterAloholiker

👍 0 🗨️

Laurenz ⌚ 9 Stunden her

Man könnte die Geimpften quasi als "Undead" bezeichnen.... müssen wir Nicht-Geimpften uns jetzt Maßnahmen überlegen? Ist es nicht unverantwortlich, wenn die Geimpften ihre manipulierte, verkrankte DNA an uns übertragen? Am besten die Geimpften in den lebenslänglichen Lockdown.

👍 0 🗨️

oHenri ⌚ 13 Stunden her

Es kann erst Frieden geben, wenn alle diese Hunde, diese Corona-Scharfmacher, vor Gericht und danach für lange Zeit im Gefängnis landen. Lieber wäre mir anderes, aber man muss ja im Rahmen der Gesetze bleiben.

Aber ich werde nichts weniger akzeptieren als langjähriges Gefängnis für alle diese Corona-Verbrecher. Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Und die lieben Mitbürger, welche mitgeholfen haben, mich auszugrenzen: diese meine ich auch. Klar kann man nun nicht eine ganze Bevölkerung ins Gefängnis bringen, die Rädelsführer und Verbrecher reichen. Aber die Mitläufer müssen auch büßen. Einige tun es ja auch schon: dank der Nebenwirkungen.

👍 0 🗨️

Monika Vogel ⌚ 13 Stunden her

Die Verantwortlichen der Pharmabranche, der Politik und ihrer Gesundheitsinstitutionen wollen ihr Verbrechen aussitzen. Sie können dies mit Hilfe einer nicht mehr unabhängigen Justiz (Gewaltenteilung funktioniert nicht mehr), willfährigen Wissenschaftlern in Teilen korrupt und vor allem einer Medienlandschaft, die nicht mehr der faktenbasierten Wahrheit verpflichtet ist. All diese Kräfte verhindern, dass die betrogene, gut- und ja

auch dummgläubige Masse die Wahrheit erfährt. Hinzu kommt die Schwäche vieler, Fehler einzugestehen wie übersteigerte Angst und Panik, was meist zur Aufgabe eigenen Denkens führte. Im Moment fühlen sich alle Kampagnen zur Aufklärung wie die Quadratur des Kreises an. Wir werden sie dennoch jagen, wie... Mehr

👍 1 🗨️

Brotfresser ⌚ 13 Stunden her

Vor geraumer Zeit hatte ich hier im Forum prognostiziert, dass zu Anfang 2024 die Impfschäden weithin bekannt und quasi „common knowledge“ sein würden, denn ab 01.01.2024 greift die Novelle des Lastenausgleichsgesetzes, die explizit auch für Schäden aufgrund von Impfungen gilt.

Ich stelle fest, man ist im Zeitplan!

👍 1 🗨️

Kassandra ⌚ 14 Stunden her

Danke, dass Sie berichten Herr Boos. Betrachtet man sich die Gesamt-PK über youtube erscheint unter dem Film der Hinweis, den man anklicken kann:

Impfstoff gegen COVID-19

Aktuelle Informationen des Bundesministeriums für Gesundheit

Das 2. Corona-Aufarbeitungs-Symposium vom 11./12. November 2023 ist komplett im www zu finden – unter anderem dieser Vortrag mit Prof. Sucharit Bhakdi:

<https://www.youtube.com/watch?v=UjqGxfwmSmY>

wie auch dieser Ausschnitt mit Brisanz: <https://www.youtube.com/watch?v=jji-de4OAnNM&t=114s>

👍 1 🗨️

Weitere Kommentare anzeigen